

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 20 (1944-1945)
Heft: 11

Artikel: Halter für Gewehr und Sturmpackung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmt wird durch diese sehr zu begrüßende Neuregelung der Frauenfelder Wettermarsch an Bedeutung gewinnen und sich einer noch vermehrten Beliebtheit bei Offizieren, Unteroffizieren u. Soldaten erfreuen.

Die Marschstrecke beträgt 43,8 km mit einer Höhendifferenz von 520 m. Die Ausrüstung für die Teilnehmer besteht einheitlich aus Uniform, Mütze, Gewehr oder Karabiner, Leibgurt mit Bajonett und Patronenfäschchen, Sturmpackung (Kaputt, Brot-sack mit Feldflasche), Marsch- oder hohen

Zivilschuhen. Gang- und Tragart des Gewehres sind frei. Es erfolgt eine Einzel- und Gruppenwertung. Die reine Marschzeit ist maßgebend; bei gleicher Zeit erfolgt gleiche Rangeinteilung. Die verschiedenen Altersklassen (Auszug, Landwehr, Landsturm) werden separat klassifiziert. Drei bis sechs Wettkämpfer aus der gleichen Einheit oder dem gleichen Stab können als Gruppen gemeldet werden. Als Zeit der Gruppe wird die Marschzeit des drittbesten Mannes gewertet. Jeder Teil-

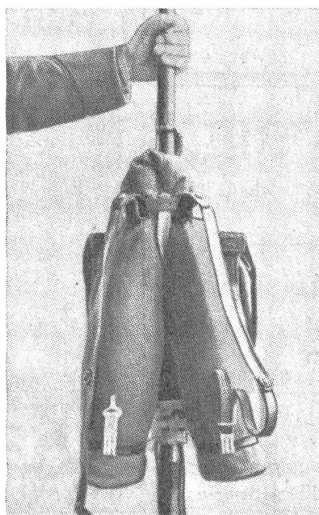
nehmer, der den Wettermarsch innerhalb der vorgeschriebenen Maximalmarschzeit beendet, erhält eine Anerkennungskarte sowie eine Plakette.

Möge der Jubiläumswettermarsch 1944 einen neuen Markstein in der so intensiven Entwicklung des Wehrsportes während dieses Krieges darstellen! Er möge auch ein neuer Beweis für einige wenige Kritiker und Nörgeler sein, daß der Sport innerhalb der Armee auch in der Friedenszeit in seiner heutigen Form weiterbestehen muß! -b.

Halter für Gewehr und Sturmpackung



(VI 10595 SN)



(VI 10596 SN)



(VI 10598 SN)

Die bisherigen Erfahrungen an Wettkämpfen haben gezeigt, daß mancher an sich guten und durchaus leistungsfähigen Patrouille der Erfolg deswegen geschnitten oder zunichte gemacht wurde, weil die Sturmpackung unter den Anstrengungen des Kampfes zu schlenkern begann und den Mann wesentlich behinderte. Nunmehr hat der Zürcher Mitr. Wm. Robert Hogg einen außerordentlich einfachen aber vorteilhaften Halter für die Sturmpackung konstruiert, der den Karabiner immer in der gleichen Lage hält und ein schnelles Bereitstellen beim Schießen garantiert. Die neue Konstruktion hat sich an verschiedenen Wettkämpfen bereits sehr gut eingeführt und sie wird von Fachleuten sehr warm empfohlen. Sie wird auch den Teilnehmern am bevorstehenden Militärwettermarsch Frauenfeld gute Dienste leisten. (Siehe Inserat auf dieser Seite.)

Die letzten am Feind

(PK.) Ein Zimmer, fünf Meter im Quadrat. Weißgekalkte Wände. Eine metallene Wanduhr, die ruhelos tickt. Ein Schrank mit blinden Spiegeltüren, zwei Stühle, ein Tisch, ein Ledersofa. Das Fenster nimmt fast die ganze Breite der einen Wand ein. Auf schmalem Bord stehen drei Blumentöpfe, aus denen breitflächig, mit dünnen, verknoteten Stielen das hauchdünne grüne Filigran des Spargelkrautes fächert. Die beiden Fensterflügel knarren zuweilen im schwachen Wind, der die stechende Hitze des frühen Tages kaum zu mildern vermag. Die Scheiben sind zerbrochen, und nur spitze Reste ragen noch aus den verkitteten Holzleisten der Umrahmungen.

Der Schwerverwundete auf der Strohschütte im Winkel an der Tür hat den Kopf

seitwärts gedreht und starrt mit flackernden Augen durch das zerbrochene Fenster in den großen blauen Fleck Himmel. Eine weiße dicke Wolke schiebt sich langsam aus der linken Fensterecke nach rechts ins Bild. Ein Fernsprechdraht durchschneidet mit dünner schwarzer Linie den weißen Wolkenballen. Das Summen von Hunderten von Fliegen ist der einzige Laut im Raum.

Einer steht auf und hält dem Verwundeten einen Becher abgestandenen Wassers an die trockenen, halboffenen Lippen, die kaum noch zu trinken vermögen. Die Kehle arbeitet in krampfhaften Stößen. Ein Rinn-sal fließt über das staubverkrustete Kinn und tropft in die zusammengerollte Decke, die dem Verwundeten als Kopfkissen dient. Sie legen ihm einen Mückschleier über

das Gesicht, damit ihn die Fliegen nicht zu sehr quälen. Er zuckt jäh zusammen, als plötzlich sehr nahe die kurzen, trockenen Wirbel eines Maschinengewehrs in die Stille tacken. Er versucht sofort wieder zu lächeln. Später beginnt er zu phantasieren. Die andern starren zum Fenster hinaus.

Vor dem Fenster ist ein Garten, von einem hölzernen Staket eingezäunt. An den Zaunlatten entlang wachsen manns-hohe Sonnenblumenstauden. Die Blüten-räder — hellgelbe Kränze um dunkle Sa-menteller — beugen sich mit breiten Ge-sichtern über einen bunten Teppich von wucherndem Goldlack, leuchtenden Lupi-nen und blaßroten Geranien. Hinter dem Zaun, an dem ein ausgefahrener Sandweg entlang führt, dehnen sich an einer sanft

Militärwettermarsch Frauenfeld

Um einen vollen Erfolg erzielen zu können, benützt der Wettkämpfer zum Bau einer soliden, gut sitzenden

Sturmpackung

den vielfach bewährten und offiziell bewilligten

«Hogg-Halter»

Preis Fr. 4.80. Allein-Versand: R. Hogg, Zürich 6, Schaffhauserstr. 123.

